



Grußwort

des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus, Prof. Dr. Michael Piazzolo,
zum 40. Pfingsttreffen schwuler Lehrer in der Akademie Waldschlösschen

Zum 40-jährigen Bestehen der AG Schwule Lehrer in der GEW gratuliere ich herzlich.

Bei den Themen Gleichbehandlung und Diskriminierungsfreiheit hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten in Deutschland und Europa viel verbessert. Ein Meilenstein ist beispielsweise das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) mit konkreten Definitionen für die unterschiedlichen Arten von Diskriminierung und wirksamen, verhältnismäßigen und abschreckenden Sanktionen bei Verstößen gegen das Gleichbehandlungsgebot. Ziel des Gesetzes ist es, Benachteiligungen auch aus Gründen der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.

Gesetze alleine sind aber nicht alles. Es geht um die Veränderung des Bewusstseins hin zu mehr Toleranz und weniger Vorurteilen in unserem Land. Darum erziehen wir unsere Kinder und Jugendlichen zu informierten, verantwortungsbewussten und toleranten jungen Menschen. Unsere Lehrkräfte haben dabei eine wichtige Vorbildfunktion, die sie in enger Partnerschaft mit dem Elternhaus wahrnehmen.

Ich danke den Mitgliedern der AG Schwule Lehrer in der GEW für ihr langjähriges Engagement gegen Diskriminierung und für ein vorurteilsfreies Miteinander in Bayern und Deutschland. Im Jubiläumsjahr wünsche ich der Arbeitsgemeinschaft ein schönes Pfingsttreffen und viel Freude und Erfolg bei ihrem künftigen Wirken.

München, im Juni 2019

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Piazzolo', written over a horizontal line.

Prof. Dr. Michael Piazzolo

*Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus*